

Inhalt

1. Genese des Begriffs <i>asozial</i> um 1900	2
2. Etablierung in der Weimarer Republik	4
3. <i>Asoziale</i> als Feinde der NS-Volksgemeinschaft	10
3.1 Im Blick der Rassenhygiene	10
3.2 Zwangssterilisationen	14
3.3 Durchbruch des Begriffs als Sammelbezeichnung	14
3.4 Ausdifferenzierung von Bezeichnungen und Definitionen	15
3.5 <i>Asoziale</i> in den Konzentrationslagern	19
4. Kontinuitäten in der DDR	21
4.1 Fehlendes Unrechtsbewusstsein	21
4.2 Der „Asozialenparagraf“ im Strafgesetzbuch der DDR	24
5. Allmähliche Distanzierung in der Bundesrepublik	28
5.1 Keine Wiedergutmachung für <i>Asoziale</i>	29
5.2 Aufgabe des Rechtsbegriffs	29
5.3 <i>Bewahrung</i> im Bundessozialhilfegesetz	30
5.4 <i>Asozial</i> im sozialarbeiterischen Fachdiskurs	31
5.5 <i>Asozial</i> in anderen Wissenschaften	32
5.6 Neue Begriffe	36
6. <i>Asozial</i> in aktuellen Diskursen	38
7. Fazit	42
Literatur	43
Abkürzungen	52
Der Autor	53